Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Vorsicht, Pflanzenschutzmittell SpinTor Pfl.Reg.Nr. 3296.
Suspensionskonzentrat - Insektizid
Wirkstoffgehalt: Spinosad 480 g/l (44 % w/w),
Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.

ACHTUNG

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. **EUH401 Zur Vermeidung von Risiken von Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.** **EUH208** Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. **P101** Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten. **P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P264** Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. **P270** Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. **P391** Verschüttete Mengen aufnehmen. **P501** Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. **SP 1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern). **SPe 4** Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. **SPe 8** Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Vorliegen der in der Liste der abtrifftmindernden Pflanzenschutz-Geräte bzw. Geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abtrifftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig. Der vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (Bezugsgröße ist der Regelabstand bzw. der Mindestabstand der jeweils anzuwendenden Abtrifftminderungsklasse) kann um 25 % reduziert werden, wenn sich vor dem Gewässer in Bereich der Applikationsfläche eine durchgehend dicht belaubte Randvegetation befindet. Diese hat eine Mindestbreite von 1 m und überragt die zu behandelnde Raumkultur (oder bei Flächenkulturen die Höhe der Spritzdüsen) mindestens um 1 m. **Schädlich für Nützlinge.**
Für alle Freilandindikationen gilt: keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht. **Für die Anwendungen Unter Glas:** Schädlich für bestäubende Insekten.

>> Fortsetzung innen

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen, nicht in den Ausguss oder das WC leeren. Zu Problemstoffsammelstelle bringen (Abfallschlüssel 53103).

9 003455 317502

Kwizda
Agro Haus & Garten

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:
Dow AgroSciences, Truderinger Straße 15 D-81677 München
® = reg. Marke
Vertrieb Österreich: Kwizda Agro GmbH
Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. +43 5 99 77 40

Spintor2_12.2020

Gegen:
Beißende, fressende und minierende Schadinsekten.

Kwizda
Agro Haus & Garten

SpinTor®

Pfl.Reg.Nr. 3296

Inhalt 2 ml **für bis zu 500 m²**

BIO

Naturid®

biologisch GÄRTNERN
geprüft nach Bio-Kriterien von InfoXgen

HINWEISE ZUM EINSATZ GEGEN TRAUBENWICKLER IN WEINREBEN

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

0,8-1,6 ml/100 m²	Ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)

SpinTor	H_2O	Kultur (in m²)	Anwendung
1 Ampulle 2ml	8-16 l	Kartoffel (400 m²)	Kartoffelkäfer
1 Ampulle 2ml	4-6 l	Kohlgemüse, Speisezwiebel Porree (100 m²)	Schmetterlingsraupen, Thripse
1 Ampulle 2ml	12,5 l	Weinreben (125 m²)	Traubenwickler, Kirschessigfliege
1 Ampulle 2ml	15-20 l	Weinreben (500 m²)	Rhombenspanner
1 Ampulle 2ml	7,5-20 l	Weinreben (250 m²)	Springwurm
1 Ampulle 2ml	3,75-10 l	Weinreben (125 m²)	Gemeiner Ohrwurm
1 Ampulle 2ml	7,5-10 l	Weinreben (250 m²)	Rebstecher
1 Ampulle 2ml	1-4 l	Feldsalat (67 m²)	Minierfliege
1 Ampulle 2ml	2 l	Tomate (33 m²)	Minierfliege
1 Ampulle 2ml	2-6 l	Rucola (100 m²)	Minierfliege
1 Ampulle 2ml	2,5-4 l	Salat, Endivien, Buschbohne, Erbse, Paprika (67 m²)	Minierfliege, Thripse
1 Ampulle 2ml	3-6,5 l	Zierpflanzen bis 50 cm, für ca. 50 m²	Thripse
1 Ampulle 2ml	2,8-5,7 l	Zierpflanzen 50 bis 125 cm, für ca. 35 m²	Thripse
1 Ampulle 2ml	2,5-5 l	Zierpflanzen über 125 cm, für ca. 25 m²	Thripse
1 Ampulle 2ml	16 l	Zierpflanzen bis 50 cm für 80 m²	Freifressende Schmetterlingsraupe
1 Ampulle 2ml	16 l	Zierpflanzen 50 bis 125 cm für 50 m²	Freifressende Schmetterlingsraupe
1 Ampulle 2ml	16 l	Zierpflanzen über 125 cm für 40 m²	Freifressende Schmetterlingsraupe
1 Ampulle 2ml	3 l	Zierpflanzen bis 50 cm für 15 m²	Minierfliegen
1 Ampulle 2ml	3 l	Zierpflanzen 50 bis 125 cm für 9 m²	Minierfliegen
1 Ampulle 2ml	3 l	Zierpflanzen über 125 cm für 7 m²	Minierfliegen
1 Ampulle 2ml	10 l	Johannisbeere, Holunder (100 m²)	Thripse, Freifressende Schmetterlingsraupe, Kirschessigfliege
1 Ampulle 2ml	13-20 l	Erdbeeren (133 m²)	Thripse, Freifressende Schmetterlingsraupe, Kirschessigfliege, Erdbeerblütenstecher
1 Ampulle 2ml	8-15 l	Himbeeren (100 m²)	Thripse, Freifressende Schmetterlingsraupe, Kirschessigfliege, Himbeerblütenstecher

* Tabelle dient nur als Dosierhilfe, vor Gebrauch sind die jeweiligen zugelassenen Anwendungsbestimmungen zu beachten!

ZUGELASSENE ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN:

Haus- und Kleingartenbereich: Freiland:

Kartoffelkäfer in Kartoffel: Aufwandmenge: 0,5 ml/2-4 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf, ab Schlüpfen der ersten Larven, Stadium 19 (9 und mehr Blätter (größer als 4 cm) am Hauptspross entfaltet) bis Stadium 91 (Beginn der Laubblattvergilbung bzw. Laubblattaufhellung). Max. Anzahl Anwendungen: 2 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 7. Wartefrist: 14 Tage.

Freifressende Schmetterlingsraupen und Thripse in Kohlgemüse (ausgenommen Kohlrabi, Blattkohle): Aufwandmenge: 2 ml/4-6 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Ab Schlüpfen der ersten Raupen. Max. Anzahl Anwendungen: 4 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 10. Wartefrist: 3 Tage.

Thripse in Speisezwiebel und Porree: Aufwandmenge: 2 ml/4-6 l Wasser/ 100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. Anzahl Anwendungen: 4 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 10. Wartefrist: 7 Tage.

Einbindiger Traubenwickler [Eupoecilia ambiguella], Bekreuzter Traubenwickler [Lobesia botrana] an Weinreben: Aufwandmenge: max. 1,6 ml/10 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Ab Beginn des Raupenschlupfs, Wormdienst beachten, Ab Stadium 71 (Fruchtansatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen) bis Stadium 81 (Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden bzw. beginnen sich zu verfärben). Max. Anzahl Anwendungen: 2 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 7-9. Wartefrist: 14 Tage.

Rhombenspanner [Peribatodes rhomboidaria] an Weinreben: Aufwandmenge: max. 0,4 ml/3-4 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Ab Beginn des Raupenschlupfs, Ab Stadium 01 (Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern) bis Stadium 57 („Gescheine" (Infloreszenzen) sind voll entwickelt; die Einzelblüten spreizen sich). Max. Anzahl Anwendungen: 2. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 7-9. Wartefrist: 14 Tage

Springwurm [Sparganothis pilleriana] an Weinreben: Aufwandmenge: max. 0,8 ml/3-8 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Ab Beginn des Raupenschlupfs, ab Stadium 01 (Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern) bis Stadium 57 („Gescheine" (Infloreszenzen) sind voll entwickelt; die Einzelblüten spreizen sich). Max. Anzahl Anwendungen: 2. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 7-9. Wartefrist: 14 Tage

Gemeiner Ohrwurm [Forficula auricularia] an Weinreben:
Aufwandmenge: max. 1,6 ml/3-8 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle, Stadium 71 (Fruchtansatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen) bis Stadium 81 (Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden bzw. beginnen sich zu verfärben). Max. Anzahl Anwendungen: 2. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 14. Wartefrist: 14 Tage

Rebstecher [Byctiscus betulae] an Weinreben: Aufwandmenge: max. 0,8 ml/3-4 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 13 (3-Blattstadium) bis Stadium 15 (5-Blattstadium). Max. Anzahl Anwendungen: 1. Wartefrist: 14 Tage

Kirschessigfliege [Drosophilia suzukii] an Weinreben: Aufwandmenge: max. 1,6 ml/10 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 81 (Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden bzw. beginnen sich zu verfärben) bis Stadium 85 (Weichwerden der Beeren). Max. Anzahl Anwendungen: 2. Abstand in Tagen: Mind. 7-9. Wartefrist: 14 Tage.

Weinreben: Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur/Vegetationsperiode (außer Traubenwickler).

Minierfliegen in Feldsalat: Aufwandmenge: 3 ml/2-6 l Wasser/100m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. Anzahl Anwendungen: 2 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14. Wartefrist: 14 Tage

Minierfliegen in der Tomate (unter Glas): Aufwandmenge: 6 ml/6 l Wasser/100m² (Pflanzenhöhe bis 50 cm), 9 ml/9 l Wasser/100 m² (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm), 12 ml/12 l Wasser/100m² (Pflanzenhöhe über 125 cm). Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. Anzahl Anwendungen: 4 pro Kultur und Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14. Wartefrist: 3 Tage

Minierfliegen in Rucola-Arten: Aufwandmenge: 2 ml/2-6 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen; Ab Stadium 12 (2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet). Max. Anzahl Anwendungen: 2 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 14. Wartefrist: 7 Tage

Minierfliegen, Thripse in Salat, Endivien (Freiland und unter Glas): Aufwandmenge: 3 ml/4-6 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen; Ab Stadium 15 (5. Laubblatt entfaltet). Max. Anzahl Anwendungen: 2 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14. Wartefrist: 7 Tage

Minierfliegen, Thripse in Buschbohne und Erbse: Aufwandmenge: 3 ml/4-6 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen; Ab Stadium 69 (Ende der Blüte, erste Hülsen sichtbar (5 mm lang)). Max. Anzahl Anwendungen: 2 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14. Wartefrist: 14 Tage

Thripse in Paprika (unter Glas): Aufwandmenge: 3 ml/4-6 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen; Ab Stadium 15 (5. Laubblatt am Hauptsproß entfaltet). Max. Anzahl Anwendungen: 2 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14. Wartefrist: 3 Tage

Thripse (ab Imagines und Larven) in Zierpflanzen (unter Glas): Aufwandmenge: 3,75 ml/6-12 l Wasser/100 m² (Pflanzenhöhe bis 50 cm), 5,625 ml/8-16 l Wasser/100 m² (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm), 7,5 ml/10-20 l Wasser/100 m² (Pflanzenhöhe über 125 cm). Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Max. Anzahl Anwendungen: 6 pro Jahr pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: 5 - 7.

Freifressende Schmetterlingsraupen in Zierpflanzen (unter Glas): Aufwandmenge: 2,5 ml/20 l Wasser/100 m² (Pflanzenhöhe bis 50 cm), 3,75 ml/30 l Wasser/100 m² (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm), 5 ml/40 l Wasser/100 m² (Pflanzenhöhe über 125 cm). Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Max. Anzahl Anwendungen:
6 pro Jahr pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: 5 - 7.

Minierfliegen in Zierpflanzen (unter Glas): Aufwandmenge: 15 ml/20 l Wasser/100 m² (Pflanzenhöhe bis 50 cm), 22,5 ml/30 l Wasser/100m² (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm), 30 ml/40 l Wasser/100 m² (Pflanzenhöhe über 125 cm). Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Max. Anzahl Anwendungen: 2 pro Jahr pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: 7. Wartefrist: 3 Tage. Die maximale Aufwandmenge ist für eine Laubwandfläche von 1 m² vorgesehen.

Thripse, Kirschessigfliege [Drosophila suzukii], Freifressende Schmetterlingsraupen, Erdbeerblütenstecher [Anthonomus rubi] in Erdbeeren (Freiland und unter Glas): Aufwandmenge: 1,5 ml/10-15 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Stadium 19 (9 und mehr Laubblätter entfaltet) bis Stadium 59 (Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium), Stadium 71 (Blütenboden deutlich aufgewölbt) bis Stadium 89 (2. Pflücke: Weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt). Max. Anzahl Anwendungen: 3 pro Jahr pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: 7. Wartefrist: 1 Tag

Thripse, Kirschessigfliege [Drosophila suzukii], Freifressende Schmetterlingsraupen, Himbeerblütenstecher [Anthonomus rubi] in Himbeerartigem Beerenobst: Aufwandmenge: 2 ml/8-15 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Stadium 19 (9 oder mehr Laubblätter bzw. Blattpaare oder Blattquirle entfaltet) bis Stadium 59 (Erste Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen), Stadium 71 (Früchtansatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen) bis Stadium 81 (Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden bzw. beginnen sich zu verfärben). Max. Anzahl Anwendungen: 2 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 7-9. Wartefrist: 14 Tage.

Freifressende Schmetterlingsraupen und Thripse in Kohlgemüse (ausgenommen Kohlrabi, Blattkohle): Aufwandmenge: 2 ml/4-6 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, Ab Schlüpfen der ersten Raupen. Max. Anzahl Anwendungen: 4 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 10. Wartefrist: 3 Tage.

Thripse in Speisezwiebel und Porree: Aufwandmenge: 2 ml/4-6 l Wasser/ 100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. Anzahl Anwendungen: 4 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 10. Wartefrist: 7 Tage.

Einbindiger Traubenwickler [Eupoecilia ambiguella], Bekreuzter Traubenwickler [Lobesia botrana] an Weinreben: Aufwandmenge: max. 1,6 ml/10 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Ab Beginn des Raupenschlupfs, Wormdienst beachten, Ab Stadium 71 (Fruchtansatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen) bis Stadium 81 (Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden bzw. beginnen sich zu verfärben). Max. Anzahl Anwendungen: 2 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 7-9. Wartefrist: 14 Tage.

Rhombenspanner [Peribatodes rhomboidaria] an Weinreben: Aufwandmenge: max. 0,4 ml/3-4 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Ab Beginn des Raupenschlupfs, Ab Stadium 01 (Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern) bis Stadium 57 („Gescheine" (Infloreszenzen) sind voll entwickelt; die Einzelblüten spreizen sich). Max. Anzahl Anwendungen: 2. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 7-9. Wartefrist: 14 Tage

Springwurm [Sparganothis pilleriana] an Weinreben: Aufwandmenge: max. 0,8 ml/3-8 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Ab Beginn des Raupenschlupfs, ab Stadium 01 (Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern) bis Stadium 57 („Gescheine" (Infloreszenzen) sind voll entwickelt; die Einzelblüten spreizen sich). Max. Anzahl Anwendungen: 2. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 7-9. Wartefrist: 14 Tage

Gemeiner Ohrwurm [Forficula auricularia] an Weinreben:
Aufwandmenge: max. 1,6 ml/3-8 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle, Stadium 71 (Fruchtansatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; Putzen der Beeren wird abgeschlossen) bis Stadium 81 (Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden bzw. beginnen sich zu verfärben). Max. Anzahl Anwendungen: 2. Zeitlicher Abstand in Tagen: Mind. 14. Wartefrist: 14 Tage

Rebstecher [Byctiscus betulae] an Weinreben: Aufwandmenge: max. 0,8 ml/3-4 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 13 (3-Blattstadium) bis Stadium 15 (5-Blattstadium). Max. Anzahl Anwendungen: 1. Wartefrist: 14 Tage

Kirschessigfliege [Drosophilia suzukii] an Weinreben: Aufwandmenge: max. 1,6 ml/10 l Wasser/100 m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome, Stadium 81 (Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden bzw. beginnen sich zu verfärben) bis Stadium 85 (Weichwerden der Beeren). Max. Anzahl Anwendungen: 2. Abstand in Tagen: Mind. 7-9. Wartefrist: 14 Tage.

Weinreben: Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur/Vegetationsperiode (außer Traubenwickler).

Minierfliegen in Feldsalat: Aufwandmenge: 3 ml/2-6 l Wasser/100m². Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. Anzahl Anwendungen: 2 pro Kultur/Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14. Wartefrist: 14 Tage

Minierfliegen in der Tomate (unter Glas): Aufwandmenge: 6 ml/6 l Wasser/100m² (Pflanzenhöhe bis 50 cm), 9 ml/9 l Wasser/100 m² (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm), 12 ml/12 l Wasser/100m² (Pflanzenhöhe über 125 cm). Anwendungsart: Spritzen. Anwendungszeitpunkt: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen. Max. Anzahl Anwendungen: 4 pro Kultur und Vegetationsperiode. Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 - 14. Wartefrist: 3 Tage

EIGENSCHAFTEN

SpinTor ist ein natürliches, hochwirksames Insektizid aus der chemischen Klasse der Spinosyne. Sein aktiver Wirkstoff Spinosad besteht aus Stoffwechselprodukten des natürlich vorkommenden Bodenbakteriums Saccharopolyspora spinosa. SpinTor beeinflusst das Nervensystem der Schadorganismen. Die Wirkung setzt bereits einige Stunden nach der Behandlung ein und führt zu einer vollständigen, irreversiblen Lähmung des Schädlings. Die Aufnahme des Wirkstoffes erfolgt hauptsächlich durch Fraßaktivität sowie durch Kontakt mit dem Wirkstoff. Das Wirkungsspektrum von SpinTor umfasst Thripse und beißende, minierende Insekten an Weinreben, Kartoffeln (nur Käferlarven), Zierpflanzen und Gemüse. Es werden sowohl Imagines als auch die mobilen Larvenstadien bekämpft. SpinTor besitzt keine Wirkung auf saugende Insekten (Läuse). Bei der Anwendung von SpinTor ist auf eine gute, gleichmäßige Benetzung zu achten.

GEBRAUCHSANWEISUNG

Bei Wassermengenangaben "von - bis" ist die Menge der jeweiligen Pflanzdichte sowie dem Entwicklungsstand der Kulturen anzupassen. Überdosierungen und Abdrift sind zu vermeiden.

LAGERUNG/HANDHABUNG

Die Anwendungsvorschriften genau befolgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Produkt in dicht verschlossenen Originalgebinden, an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln und für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern. Vor extremen Temperaturen schützen. Empfohlene Lagertemperatur: 0 °C bis +30 °C

ERSTE HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise: Niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen auslösen, falls der Verletzte bewusstlos ist oder Krämpfe hat. **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung. **Nach Hautkontakt:** Kontaminierte Kleidung ausziehen. Sofort die Haut mit viel Wasser 15-20 Minuten waschen. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen. Eine geeignete Notfalldusche sollte im Arbeitsbereich verfügbar sein. **Nach Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten bei geöffneten Lidspalt spülen. Kontaktlinsen nach 5 Minuten Spülung entfernen und weiterspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. **Nach Verschlucken:** Keine medizinische Notfallversorgung notwendig. **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe:** Es ist kein spezifisches Antidot bekannt. Symptomatische Behandlung.
Klassifikation des/der Wirkstoff(e) gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 5

>> Fortsetzung

Für die Indikation Weinreben: Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden. Negative Einflüsse auf den Geschmack bei Tafeltrauben können nicht ausgeschlossen werden. Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Jahr auf derselben Fläche (Ausnahme siehe Traubenwickler).

Für Indikation Thripse an Kohlgemüse, Speisezwiebel, Porree: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen.

Für alle Indikationen (außer Kartoffel, Speisezwiebel, Porree und Kohlgemüse): Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Gilt für ALLE HuK-Indikationen: Berührung mit der Haut vermeiden. Handschuhe und geeignete Arbeitskleidung (langärmeliges Oberteil, lange Hose und feste Schuhe) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

Für folgende Indikationen gilt „geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51":
- Springwurm, Rhombenspanner, Gemeiner Ohrwurm, Rebstecher: Wein
- Kirschessigfliege: Wein, Johannisbeerartiges Beerenobst, Holunder, Erdbeere, Himbeerartiges Beerenobst
- Minierfliege: Feldsalat, Tomate, Rucola-Arten, Zierpflanzen
- Minierfliege, Thripse: Salat, Endivie, Buschbohne, Erbse
- Thripse: Paprika, Zierpflanzen, Johannisbeerartiges Beerenobst, Holunder, Erdbeere Himbeerartiges Beerenobst
- Freifressende Schmetterlingsraupen: Zierpflanzen, Johannisbeerartiges Beerenobst, Holunder, Erdbeere, Himbeerartiges Beerenobst
- Erdbeerblütenstecher: Erdbeere
- Himbeerblütenstecher: Himbeerartiges Beerenobst